

Zeitschrift für Logistik &amp; Produktion

PSI Produktionsmanagement  
Letzte Anmeldung unter:  
[www.psi.de/pm-tage](http://www.psi.de/pm-tage)

## Editorial




### Branchen im Fokus

Individuelle Wettbewerbsvorteile sind heute durch reine Standardanwendungen nicht mehr erreichbar. Sind es doch gerade Ihre branchenspezifischen und über viele Jahre erarbeiteten, lebenden Prozesse, die Sie vom Wettbewerb unterscheiden und letztlich die Basis Ihres Unternehmenserfolges darstellen. Die PSIPENTA als richtungsweisender Lösungspartner im Maschinen- und Anlagenbau, bei Automobilzulieferern und Fahrzeugbauern wird sich zukünftig noch stärker um exakt diese Branchen kümmern. Dabei sollen sowohl unser langjähriges Projekt Know how als auch die neue Version 7.0 unserer Fertigungslösung PSIPenta.com mit ihrer tiefen Funktionalität deutlicher zur Geltung kommen. Genau hier liegt unsere Differenzierung gegenüber dem Wettbewerb und damit auch Ihr Nutzen.

Wir haben Ihnen gut zugehört! Ihre Anforderungen waren und sind der Ansporn für unsere funktionalen und marktgerechten Erweiterungen.

Die PSIPENTA im Verbund der PSI AG ist Ihr Partner für eine erfolgreiche und sichere Zukunft.

  
Alfred M. Keseberg  
Geschäftsführer  
Vertrieb und Marketing  
PSIPENTA GmbH

## Themen

**2** Mit ihrem neuen Logistikzentrum hat die Firma HERMA am Standort Filderstadt Bonlanden die Voraussetzungen geschaffen, den Handel bundesweit am nächsten Tag zu beliefern. Branchenüblich sind derzeit 48-72 Stunden. PSImms hat sich durchgesetzt, da es bestens den Wünschen angepasst werden konnte.

**3** Zufriedene Anwender im PSIPenta Kundenpool. So belegte es die Konradin-Studie des vergangenen Jahres und auch die aktuelle Kundenzufriedenheitsanalyse der PSIPENTA.

**3** PSIntegration: das EAI-Werkzeug zur Implementierung von gleichen Geschäftsprozessen in mehreren Applikationen.

**4** Auf der Hannover-Messe 2004 präsentierte die PSI AG ihr Produktportfolio im Rahmen der „Digital Factory“. Mit der Gewinnung zahlreicher neuer Interessenten, wurde die Entscheidung sich stärker auf Fachmessen, statt auf konsumorientierten Messen wie z.B. CeBIT zu engagieren, vollauf bestätigt.

**4** Zum bereits 2. Infotag „MES“ konnte die GSI mbH zahlreichen Interessenten und Kunden die Leistungsfähigkeit der PSImes-Module, Projektmanagement, Leitstand und BDE am Live-System der Linde AG demonstrieren. Der Auswahlprozess für PSImes wurden dabei im Detail dargestellt.

## Passende Lösung PARAT

**D**er Audi TT hat eins und der BMW Z4 auch - die Cabriodachsysteme der PARAT Automotive Schönenbach GmbH & Co. KG. Die Produktpalette umfasst neben Schalen- und Notebook-Koffern auch Tiefzieh- und Kaschierteile aus Kunststoff sowie Cabrio-Stoffdachsysteme für die Automobilindustrie. Das Familienunternehmen hat neben dem Hauptsitz in Remscheid, einem Produktionsstandort in Neureichenau auch Niederlassungen in Rumänien, Ungarn, Österreich und USA. Ca. 500 Mitarbeiter in Deutschland und weitere 775 in den übrigen Niederlassungen machen PARAT zu einem leistungsstarken Zulieferer der Automobilindustrie.

Mit dem Wachstum der Firma und der Entwicklung in verschiedenen Bereichen wurde das Unternehmen vor eine neue Herausforderung gestellt: Die bisherige Anwendung deckte die benötigten Funktionalitäten nicht mehr ab. Neue Versionen der Software standen nicht zur Verfügung, da der alte Systemzulieferer vom Markt verschwunden war. Anhand des von allen Abteilungen erstellten Pflichtenhefts prüfte ein Projektteam, welcher Anbieter die Anforderun-

gen erfüllte. Schließlich präsentierten zwei ERP-Anbieter ihre Produkte bei PARAT.

Multisite- oder Mehrwerkefähigkeit spielten eine wichtige Rolle. Mit der Funktion lassen sich sämtliche logistischen Abläufe zwischen Werken automatisieren. Kapazitäten können so effektiver ausgelastet werden. Bestände aller Läger sind per Knopfdruck auf einen Blick verfügbar. Nicht zuletzt, weil die Berliner PSIPENTA Software Systems GmbH die größte Funktionalität

Mit dem neuen System kamen eine Reihe von Verbesserungen dazu. Mussten früher Rechnungen zwischen den Werken geschrieben und auf Papier ausgedruckt werden, funktioniert dieser Vorgang jetzt dank Multisite automatisiert als interne Werksrechnung. Auch zeigt das System, welche Artikel zu welchem Zeitpunkt bestellt werden müssen, damit die Fertigung nicht zum Erliegen kommt. Der neue

Arbeitsstände sowie über die gesamte Fertigungslaufzeit Bescheid“, erklärt Helmut Wagner, Sachbearbeiter Disposition.

Heute arbeiten in allen Bereichen mehr als 200 User mit der neuen Software. Die anfängliche Skepsis der Mitarbeiter gegenüber einer neuen Software und der damit verbundene Mehraufwand in der Einführungsphase haben sich schnell gelohnt. Um an der Zusammenstellung der kommenden

Version 7.0 aktiv mitzuwirken, nimmt PARAT an Arbeitskreisen und Workshops von PSIPENTA teil und leistet damit einen Beitrag zur Releasepolitik.



BMW Z4-Cabrio  
Stoffdachsystem von Parat

bot und ein offenes, flexibles System präsentierte, konnte sie den Automobilzulieferer für sich gewinnen. „Für unseren neuen Softwarelieferanten sprach auch die professionelle Objektprogrammierung. Wir können jetzt auf jedes Objekt einzeln zugreifen“, erläutert Georg Hansbauer, IT-Leiter. Heute sind weltweit neun Werke in einem Multisite-Verbund vernetzt.

Leitstand ermöglicht eine Verknüpfung der verschiedenen Fertigungsabschnitte. Diese Vorgänger-Nachfolger Beziehung zeigt dem Fertigungsplaner, wann ein Vorgänger fertig oder teilfertig ist und wo der Nachfolger beginnen kann. Produktionsstillstände und Fertigungsstaus können so vermieden werden. „Wir wissen über jeden Start- und Endtermin der einzelnen

Durch die Einführung der PSISoftware optimierte der Automobilzulieferer die Materialflüsse und erzielte eine deutlich bessere Auslastung seiner Maschinen. Aufgrund der bisherigen Erfahrung rechnet man mit der Amortisierung ab dem zweiten Jahr. Durch die bessere Überschaubarkeit seiner Abläufe kann er seinen Kunden Lieferpünktlichkeit zusichern.

Peter Dibbern  
[pdibbern@psipenta.de](mailto:pdibbern@psipenta.de)

## Projekte

# Logistikzentrum von HERMA mit mehr Effizienz durch PSImms

**D**er weltweit operierende Spezialist für Selbstklebtechnik hat mit seinem neuen Logistikzentrum am Standort Filderstadt Bonlanden die Voraussetzungen geschaffen, den Handel bundesweit am nächsten Tag zu beliefern, sofern Aufträge bis zum Nachmittag eingehen. Branchenüblich sind derzeit 48-72 Stunden. Um dieses Ziel zu erreichen, investierte Herma in neue Anlagentechnik, vor allem aber in eine neue effiziente Logistiksoftware.

Frank Baude, Leiter Logistik in Bonlanden. Die Überlegungen führten zum Einstieg in das Großprojekt eines neuen Global Logistic Centre, bei dem man als externen Partner die Firma TKS, Eningen, mit in die Projektbearbeitung einbezog. Für eine Investitionssumme von 15 Mio. Euro plante man, das Lager um einen Neubau und neue Lagertechnik zu erweitern und zu modernisieren. Die wesentliche Komponente dabei war neben dem Palettenlager die Errichtung eines

arbeitet wurde. „Wir bekamen dabei rasch mit, wer die geforderten Lösungen anzubieten hatte“, so Baude. Viele über das normale operative Geschäft hinausgehende Wünsche diskutierte er mit den Anbietern und ließ sich Alternativen vorstellen. Die endgültige Entscheidung orientierte sich dann auch nicht am Preis, sondern an der Leistungsfähigkeit der einzelnen Systeme. So wollte man eine flexible Software, die dem Unternehmen angepasst werden konnte, nicht umgekehrt.

gefordert, das unter anderem detaillierte Analysen zum Zeitverhalten bestimmter Produktgruppen bei Lagerung und Disposition ermöglicht. Ein weiterer besonderer Bestandteil war die Programmierung eines Leitstands, der beispielsweise mit Daten aus dem überlagerten System durch Simulationsläufe die künftige Inanspruchnahme ermittelt. So lassen sich frühzeitig qualitativ hochwertige Prognosen erstellen. Zusätzlich musste neben pick-by-voice auch der Transport – transport-by-voice – sprachgesteuert werden.

man früher 1.000 Pakete täglich auf den Weg bringen, steuert man jetzt bis zu 1.200 Pakete stündlich in die bundesweite Next-Day-Belieferung ein. Branchenüblich ist die Lieferung in 48 - 72 Stunden. Einen nicht zu unterschätzenden Fortschritt bietet auch die Einbindung der Sprachsteuerungssoftware in die Kommissionierung und die Transportsteuerung. Dass neben pick-by-voice auch die reinen Transporte sprachgesteuert werden, hat man laut Baude zum ersten Mal in Europa umgesetzt. Arbeiten momentan 30 Mitarbeiter mit der neuen Software, werden es künftig 40 – 45 sein.

Seit der Inbetriebnahme des neuen Logistikzentrums arbeitet die PSI-Software vollständig im Echtbetrieb. Die Anbindung an SAP R/3 führten die Berliner problemlos über eine tRFC-Standardschnittstelle durch.

„Die optimale Unterstützung der Lagertechnik durch den Softwareeinsatz bringen Gewinn vom ersten Tag an“, erläutert Baude die Erwartung der Unternehmensleitung.



Das neue HERMA Logistik-Zentrum entstand in 17 monatiger Bauzeit und mit Investitionen in Höhe von rund 15 Mio. Euro.

Das HERMA Logistik-Zentrum im schwäbischen Bonlanden wurde im April dieses Jahres in Betrieb genommen. Bis dahin wurde im Lager rein manuell mit Listen gearbeitet. Die Lagerplatzverwaltung für das Hochregalsystem mit 6.000 Palettenplätzen geschah noch händisch mit Kartei- und Planungskarten. Die Logistikabläufe für Lagerung und Versand ließen sich dabei mit SAP R/3 nur sehr bedingt darstellen. Da die Ware ausschließlich im Palettenregal lagerte, erfolgte die Kommissionierung zwangsläufig mit Schmalgangstaplern. Zudem war früher die Palette das typische Versandmittel, heute hat der Paketausgang stark zugenommen. „Das war der eigentliche Anstoß, hier mussten wir uns überlegen, wie wir weiter vorgehen“, erinnert sich

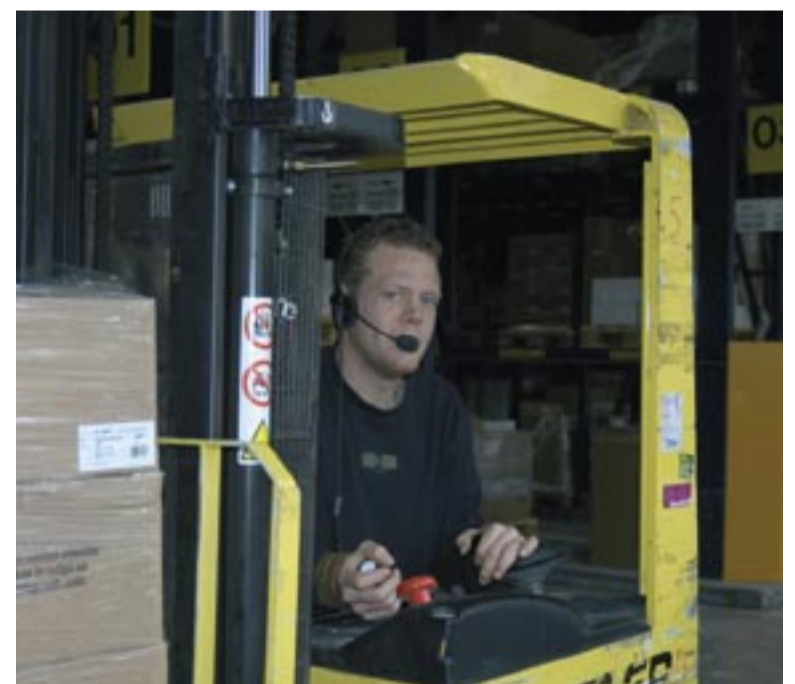
automatischen Kleinteilelagers (AKL) als wesentlicher Durchsatzträger. Diese Planung machte es zwingend erforderlich, auch eine neue Software einzusetzen, die auf das neue Gesamtkonzept zugeschnitten war.

### Nicht der Preis, die Leistung zählt

Ein Projektteam unter der Leitung von Frank Baude verschaffte sich durch Berichte in Fachzeitschriften einen ersten Eindruck vom Angebot auf dem Markt. Schließlich erfolgte im Sommer 2002 eine Ausschreibung, in die man neun Softwarehäuser einbezog. Es folgte eine Reihe von Vorgesprächen auf der Basis eines detaillierten Lastenhefts, das gemeinsam mit TKS er-

Die Anforderungen von HERMA umfassten nämlich durchaus nicht nur die „klassische“ operative Logistik, sondern weitergehende Funktionen wie vielfältige detaillierte Auswertungen, mittelfristige Ressourcenplanung, Archivierungsfunktionen und anderes. Den Zuschlag bekam schließlich die Warehouse Management Software PSImms der PSI Logistics GmbH, Berlin, da sie die wesentlichen Anforderungen schon im Standard erfüllte und das WMS flexibel an die Kundenwünsche angepasst werden konnte.

Nun begann unverzüglich mit Mitarbeitern des Systemhauses eine zwar zeitintensive aber sehr detaillierte Feinplichtenhefterstellung. Darin war ein Archivierungssystem



Im Palettenlager werden die Prozesse via Headsets sprachgesteuert.

### Gewinn als Ergebnis

Das eindrucksvollste Resultat im Echtbetrieb war der Zeitgewinn. Zwar spielt hier auch die neu eingeführte Lagertechnik eine große Rolle, jedoch wird diese durch die Software optimal unterstützt und ermöglicht eine viel effizientere Lagerverwaltung. Die Automatisierung manueller Verwaltungsabläufe spart ebenfalls Zeit und senkt drastisch das Fehlerrisiko. Konnte

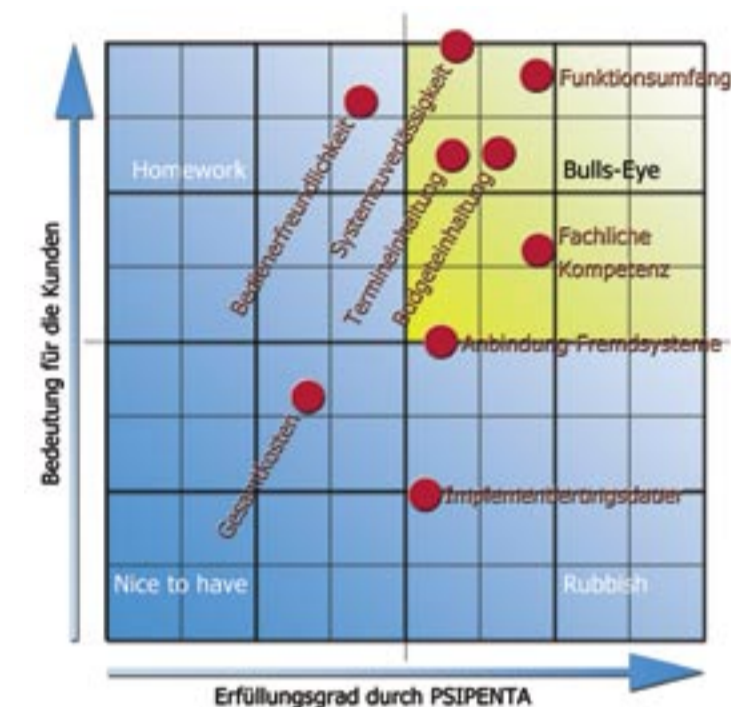
Erfreulich sind für ihn schon jetzt die Effizienzsteigerung durch die Einführung von PSImms sowie die positiven Erfahrungen mit dem Softwarehaus. „Das waren keine Vertriebsleute, die waren intensiv in ihrer Software beheimatet und konnten stets Rede und Antwort stehen“, hebt er die Professionalität der Berliner hervor.

Markus Conrad  
m.conrad@psilogistics.com

## News

## Kunden bewerten Funktionalität positiv

Die aktuelle Kundenzufriedenheitsanalyse der PSIPENTA bestätigt das positive Bild der im vergangenen Jahr veröffentlichten Studie des Konradin Verlages. Dabei wird deutlich, dass PSIPenta-Anwender dem Funktionsumfang im PPS-Kern eine sehr hohe Bedeutung zuweisen. So waren für Anwender der Softwarelösung beispielsweise nicht Implementierungsdauer und Kosten – wie im Mittelstand üblich – sondern die branchenrelevanten Funktionen, fachliche Kompetenz und die Systemzuverlässigkeit besonders wichtig und entscheidend bei der Auswahl und späteren Nutzung des Systems. Mit der Einführung von PSIPenta.com 7.0 wird einerseits der verbesserten Bedienführung und –freundlichkeit der Software ander-



erseits weiterer Multisite- sowie Workflow-Funktionalität Rechnung getragen. Zusätzliche Informationen

zu dieser Analyse gibt es in der Kunden-Community im Internet unter [www.psipenta.de](http://www.psipenta.de).

## EAI von PSI

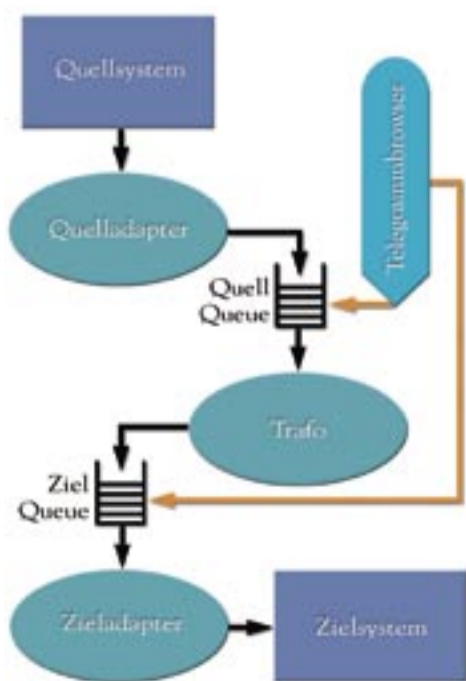
Zur Implementierung von Geschäftsprozessen, in die mehrere Applikationen einbezogen sind, setzt PSI das hauseigene EAI-Werkzeug PSIntegration ein. Hoher Kundennutzen entsteht durch:

- Zentralisierung aller Schnittstellen-Beschreibungen in einem Repository
- Homogenität von Administration und zentralem Monitoring
- Plattformunabhängige Realisierung
- Effiziente Schnittstellenanpassung bei Änderung der Geschäftsprozesse
- Vereinheitlichte Methodik zur Realisierung spezifischer Schnittstellen

PSIntegration wurde ursprünglich im Rahmen von Kundenprojekten für die Lösung vertikaler Integrationsaufgaben im Produktionsmanagement entwickelt. Das Einsatzspektrum reicht von der Geräteanpassung über TCP/IP und serielle

Schnittstellen bis hin zum Datenaustausch mit SAP-Systemen.

PSIntegration ist eine schlanke und flexible Lösung zur Implementierung, Steuerung und Überwachung des automatisierten Austauschs strukturierter Datensätze / Telegramme zwischen beliebigen IT-Systemen. Im Kern befindet sich ein Repository mit allen an den Schnittstellen eines Kunden auftretenden Datenstrukturen.



Kopplung separater Instanzen über Queues

PSIntegration kann fremde Strukturbeschreibungen importieren und Quelltexte für Verarbeiter/Transformatoren generieren.

Zum Datentransfer gibt es eine konfigurierbare Rahmenapplikation mit PlugIns für Datenquelle, Verarbeiter und Datensinke, deren Instanzen mittels eines Administrationstools gestartet, überwacht und gestoppt werden. Ein Telegrammbrowser dient als Test- und Inbetriebnahmehilfsmittel zur strukturierten Anzeige von Telegramminhalten und zur Erzeugung von Testtelegrammen.

Die Implementierung der Verbindung zweier Applikationen via PSIntegration beginnt stets bei dem Modell „Quelladapter, Transformator, Zieladapter“ als drei separate Instanzen der Rahmenapplikation, die über zwei Queues gekoppelt sind (s. Abbildung). Für den Routinebetrieb können durch PlugIn-Austausch Queues eliminiert werden.

Prof. Dr. Hans Schiemangk  
[h.schiemangk@psi-bt.de](mailto:h.schiemangk@psi-bt.de)

## Trendexperten bei PSI

In diesem Monat richtet die PSI AG erstmalig eine gemeinsame Veranstaltungsreihe der Sparte Produktionsmanagement aus. Im Mittelpunkt stehen der PSIPenta.com Product-Launch der Version 7 sowie komplementäre Lösungsangebote zu den Themen WMS, MES und Maintenance.

Prof. Dr. Dr. h. c.  
Bert Rürup



Ökonom und Rentenexperte, Mitglied im Rat der Fünf Weisen sowie in mehreren wissenschaftlichen Vereinigungen und Beratungsgremien. Herausgeber zahlreicher Bücher, Zeitschriften und Gutachten.

Prof. Dr.  
Ferdinand Dudenhöffer



Professor für Marketing und Unternehmensführung im Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen der Fachhochschule Gelsenkirchen, Geschäftsführer B&D Forecast GmbH, Mitbegründer und Direktor des Center of Automotive Research.

Eröffnet wird jede Veranstaltung durch einen prominenten Meinungsbildner der Wirtschaft.

Weitere Informationen zu den PSI Produktionsmanagementtagen sowie das Anmeldeformular werden im Internet unter [www.psi.de/pm-tage](http://www.psi.de/pm-tage) bereit gestellt.

Prof. Dr.-Ing.  
Norbert Gronau



Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik der Universität Potsdam, Herausgeber der Fachzeitschriften PPS- und Industriemanagement mit den Themenschwerpunkten industrielle Geschäftsprozesse und ERP-Systeme für Produktion und Logistik.

## Impressum

## Herausgeber:

PSI AG  
Produktionsmanagement  
Dirksenstraße 42-44  
10178 Berlin  
Telefon: +49/(0)30/2801-2000  
Telefax: +49/(0)30/2801-1042  
[produktionsmanagement@psi.de](mailto:produktionsmanagement@psi.de)  
[www.psi.de](http://www.psi.de)

## Redaktion:

Peter Dibbern; Anja Malzer;  
Susanne Klämbt

Konzeption/Gestaltung:  
PSIPENTA Software Systems  
GmbH

## Produktion:

Repro- & Druckwerkstatt,  
Toppenstedt.

**PSI Produktionsmanagement on Tour**  
 3. Juni 2004 Meckenheim / Bonn  
 8. Juni 2004 Wolfsburg  
 24. Juni 2004 Böblingen

## Konzern

Großes Interesse am integrierten PSI-Leistungsspektrum

### Digital Factory / Hannover Messe 2004

Nach mehreren Jahren mit rückläufiger Tendenz hat die Hannover Messe 2004 auch dank des neuen Konzepts ihre Rolle als weltweit wichtigste Technologiemesse ausgebaut. Die Zufriedenheit der Aussteller mit dem Verlauf der Messe stieg gegenüber dem Vorjahr deutlich an. 44% äußerten sich positiv oder sehr positiv, während es im Vorjahr nur 29% waren.

Daneben wurden die neusten Versionen der PSI-Produkte für klassische Fertigungs- und Logistikthemen wie Produktionsplanung, Instandhaltung, Leitstand, Betriebsdatenerfassung, Maschinen-

die klassischen PSI-Leistungsangebote konnten zahlreiche neue Interessenten aus den wichtigsten industriellen Zielmärkten der PSI gewonnen werden. Damit wurde die Entscheidung sich stärker auf



Großes Besucherinteresse an der PSI-Präsentation auf der Digital Factory

PSI hatte sich Anfang des Jahres entschieden, an der neu etablierten Fachmesse Digital Factory teilzunehmen, die erstmals im Rahmen der Hannover Messe stattfand und unter enger Mitwirkung des VDMA konzipiert wurde. Thema der neuen Messe war das gesamte Spektrum industrieller Softwareanwendungen. Damit bot sie auch der PSI ein sehr gutes Forum für die ganzheitliche Darstellung des PSI-Leistungsangebots für die Fertigungsindustrie.

datenerfassung, Warehouse- und Supply Chain Event Management präsentiert.

Fachmessen, statt auf konsumorientierten Messen wie z.B. CeBIT zu engagieren, vollauf bestätigt.

Besucher des PSI-Messestands konnten sich anhand konkreter Anwendungsszenarien über PSImcontrol, das neue Produkt für die integrierte Führung komplexer Fertigungsprozesse, informieren.

Mit 38.000 Fachbesuchern hatte die Digital Factory einen guten Start, der sich auch im Interesse an den PSI-Exponaten niederschlug. Insbesondere das neue Fertigungsleitsystems PSImcontrol stieß auf großes Interesse. Aber auch für

Da PSI auch weiterhin auf maximale Kundennähe setzt, wird dieser Weg auch in Zukunft fortsetzen. Einen aktuellen Überblick über künftige Aktivitäten finden Sie unter [www.psi.de](http://www.psi.de) im Bereich Presse & Events.

### Branchenneutrale Produkte im PSI Shop

In mehr als drei Jahrzehnten hat sich PSI einen Namen als Anbieter prozessnaher Branchensoftware in den Bereichen Netz-, Produktions- und Informationsmanagement gemacht.

vielen hundert erfolgreich realisierten IT-Projekten stellen wir Ihnen seit kurzem über unseren Shop auf der PSI-Homepage zur Verfügung.

manager, IT-Verantwortliche und Führungskräfte. Aktuell können wir Ihnen unter [www.psi.de/shop.htm](http://www.psi.de/shop.htm) neben Anwendungssoftware in Bereichen wie Content Management, EAI und Visualisierung auch die Shoplösung Intershop Infinity zu besonders attraktiven Konditionen anbieten.

Unser branchenneutrales Produkt- und Dienstleistungs-Know-how aus

Hier finden Sie Informationen zu Anwendungssoftware, Tools und ergänzenden Trainings für Projekt-

## Termine

PSI Produktionsmanagement Tage (Anmeldung und Informationen unter <a href="http://www.psi.de/pm-tage">www.psi.de/pm-tage</a> )	03.06. 08.06. 24.06.	Meckenheim Wolfsburg Böblingen	Kunden der PSIPENTA Software Systems GmbH können sich schon den Termin der kommenden IPA-Tagung vormerken. Sie findet vom 4.11.2004 bis 6.11.2004 in Nürnberg/Fürth statt.
VDI Fachtagung	29.-30.06.	Stuttgart	
Digitale Fabrik in der Automobilindustrie	29.-30.06.	Ludwigsburg	

## Newsticker

PSI hat 2003 im ersten Geschäftsjahr unter neuer Führung trotz des schwachen wirtschaftlichen Umfelds ein ausgeglichenes operatives Ergebnis und einen Umsatz von 137,7 Mio. Euro erzielt. Die Verbesserung beruht im wesentlichen auf optimierten Geschäftsprozessen und neuen Produktangeboten. Im ersten Quartal 2004 hat sich zudem der Auftragseingang deutlich gegenüber den letzten Quartalen belebt.

technologisch führenden Leittechnik aus dem Energiegeschäft in den Behördenbereich gelungen.

+++

+++

Vom Sächsischen Landesamt für Umwelt und Geologie wurde PSI mit der Realisierung einer neuen Leitzentrale im Bereich Umwelt- und Katastrophenschutz beauftragt. Mit diesem strategisch wichtigen Projekt ist PSI erstmals der Transfer der

Laut der aktuellen Studie Utilities 2003-2007 der Research-Gesellschaft Pierre Audoin Consultants (PAC) hat PSI als Softwareanbieter in der Versorgerindustrie weitere Marktanteile gewonnen. Gemessen am Umsatz belegte PSI wie im Vorjahr im Anwendungssegment Energieübertragung und Verteilung den zweiten Platz hinter Siemens Power und vor ABB. Während Siemens und ABB Umsatzrückgänge hinnehmen mussten, konnte PSI den Umsatz steigern und damit den Rückstand zu Siemens in diesem Bereich auf nur 6% reduzieren.

### MES-Infotag bei Linde AG

Unter dem Motto „Optimierung und Transparenz auf allen Ebenen!“ fand bei der Linde AG im Werk Schalchen am 11.03.2004 ein Infotag zum Einsatz von Planungs- und Steuerungsinstrumenten in der Fertigung statt. Dieses war bereits der 2. Infotag zu diesem Thema, nach dem sehr erfolgreichen Treffen im Dezember letzten Jahres. Durch die Anwesenheit von rund 30 Interessenten wurde die Aktualität dieses Themas bei Fertignern auch beim 2. Referenztag unterstrichen. Die Referenten Günter Gebauer und Oliver Richter von der Linde AG informierten über die Notwendigkeit von MES-Systemen zur Steuerung und Optimierung der Fertigung am Beispiel der Linde AG. In Folienvorträgen wurden die Anforderungen des Managements an ein solches System dargestellt sowie der konkrete Ablauf des Auswahlprozesses beschrieben. Die Gründe für PSImes wurden eindrucksvoll geschildert. Die teilnehmenden Unternehmen konnten von den langjährigen Erfahrungen der Lin-

de AG profitieren. Abschließend wurden einige Prozesse der Fertigung in den eingesetzten Modulen Projektmanagement, Leitstand und BDE von PSImes im Live-System anschaulich abgebildet.

Die Fragen der Teilnehmer der Veranstaltung konnten in der abschließenden Diskussion durch die Referenten und Anwender der Linde AG detailliert beantwortet werden. Das Feedback der Teilnehmer war durchweg positiv. Insbesondere der Umfang der Informationen wurde als außerordentlich hilfreich für anstehende Entscheidungen gewertet.

Im Nachgang des Treffens konnten bei Einzelgesprächen bei den Interessenten vor Ort die Leistungsfähigkeit der Produkte nachgewiesen werden.

Die Folienvorträge finden Sie im Internet unter [www.gsi-berlin.de](http://www.gsi-berlin.de).

Lars Pischke – GSI mbH  
[pischke@gsi-berlin.de](mailto:pischke@gsi-berlin.de)